

staatsoper 2 (3.11.)

der im operngebäude anwesend gewesene mitarbeiter der apa berichtet uns darüber: fuenf minuten nach 1900 uhr erschien direktor hilbert mit herbert von karajan vor dem vorhang. hilbert erklarte, dass die heutige boheme-auf-fuehrung nicht stattfinden koenne, weil das personal in streik getreten sei. es folgten tosende pfui-rufe. dr. hilbert gab hierauf eine schilderung der vorgaenge in den letzten tagen und verwies darauf, dass das verfahren wegen der arbeitsbewilligung fuer den dirigentensouffleur romano noch in schwebe sei. die direktion habe sich in voller einmuetigkeit ausserstande erklart, die verantwortung fuer eine geordnete fuehrung des betriebes zu tragen, ehe nicht die kuenstlerische unabhaengigkeit der leitung wieder hergestellt sei.

waehrend der erklaerung des direktors dr. hilbert wurden pfui-rufe laut, so dass seine erklaerung wiederholt unterbrochen wurde und nicht gehoert werden konnte. als er den namen romano erwaehnte, ertoenten zwischenrufe: ''ab nach mailand''.

das publikum verliess erregt aber in voelliger disziplin und ordnung den theaterraum. bis zu dieser erklaerung hilberts hatte man nicht gewusst, dass es zu derartigen szenen kommen wuerde. unmittelbar vorher bot das auditorium noch das bild einer praechtigen premierenvorstellung. (forts.) 1946 mzi+